



Ihr Ausbildungsplatz gibt Marisa Zuversicht



DON BOSCO
Jugendhilfe Weltweit

Jugendarbeit: Wichtige Gewaltprävention

Wir lesen in den Medien immer wieder Berichte über grausame Taten, von Amokläufen und Gewaltausbrüchen. Oft sind die Täter jung, und es fällt uns schwer, ihre Beweggründe nachzuvollziehen. Auf den zweiten Blick zeigt sich, dass die Mehrheit dieser jungen Menschen aus schwierigen persönlichen und sozialen Verhältnissen kommt. Meist haben sie keinen Schulabschluss und keinen Job. Ihnen fehlt es an Perspektiven. Sie stehen vor dem Aus – und sie rasten aus.

Meldungen von solch enttäuschten Jugendlichen unterstreichen nachdrücklich die Bedeutung der ganzheitlichen pädagogisch-pastoralen Arbeit nach dem Vorbild

Don Boscos, besonders auch mit jenen, die es selbst schwer haben im Leben und deshalb oft auch anderen das Leben schwer machen.

In den salesianischen Schulen und Jugendzentren erfahren diese Teenager Wertschätzung und Vertrauen. Dank dem integralen Berufsbildungsangebot erhalten sie längst verloren geglaubte Perspektiven zurück. Die Wirkung ist immens: Eine überwältigende Mehrheit der Don-Bosco-Jugendlichen findet einen Beruf und ist in der Gesellschaft gut integriert. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen drei eindrucksvolle Beispiele dieser präventiven Jugendarbeit.

Liebe Leserin, lieber Leser



Vor 200 Jahren, am 16. August 1815, wurde Giovanni Bosco in der Nähe von Turin geboren. Er wuchs in sehr bescheidenen Verhältnissen auf.

Das allerdings konnte seinen Gedanken keine Schranken setzen. Mit riesigem Engagement und grenzenlosem Gottvertrauen hat er sein Leben der ausgegrenzten Jugend gewidmet – und das weit über die Grenzen Italiens hinaus.

Wir von der Jugendhilfe Weltweit freuen uns, dass wir mit unserem Engagement beitragen dürfen, Jugendarbeit im Sinne Don Boscos auch heute mitzugestalten. Im Rechenschaftsbericht auf Seite 4 zeigen wir Ihnen, wie wir dank Ihrer Hilfe 144 Projekte in 42 Ländern der Welt mit über 7 Mio. Franken unterstützen konnten. Tausende von jungen Menschen haben von dieser Hilfe profitiert und den Weg in eine gesicherte Zukunft gefunden.

Die Salesianer Don Boscos arbeiten sehr oft an sozialen Brennpunkten, wo extreme Armut, Gewalt und Trostlosigkeit herrschen. Mit ihren Schul- und Berufsausbildungsprogrammen bringen sie jungen Menschen Hoffnung und Perspektiven auf ein eigenständiges Leben. Das ist von grosser Tragweite. Denn jeder junge Mensch, der gelernt hat, eigenverantwortlich zu handeln, und dadurch mit seinem Leben zufrieden ist, trägt zum Frieden in dieser Welt bei.

Deshalb bitten wir Sie, uns auch weiterhin zu unterstützen.

Herzliche Grüsse

P. Toni Rogger
Pater Toni Rogger

Vereinigung Don Bosco Werk
Jugendhilfe Weltweit

Auswege aus dem Abseits



Jugendliche aus São Paulo sprechen mit Padre Rosalvino – er ist eine wichtige Stütze in ihrem Leben



Die Perspektiven für junge Häftlinge sind düster



Es ist eng im Pademba-Gefängnis: In einer Zwei-Mann-Zelle leben acht bis zehn Insassen. Zum Schlafen wechseln sie sich stundenweise ab

SIERRA LEONE – Hoffnung für Gefängniskinder

Das Pademba-Gefängnis in Freetown, Sierra Leone, ist ein düsterer Ort. Ursprünglich für 350 Insassen gebaut, darben heute rund 2000 Häftlinge in überfüllten Zellen. Darunter befinden sich schätzungsweise auch 450 Minderjährige. Viele von ihnen wissen nicht einmal, weshalb sie im Gefängnis sind. Einen Prozess und eine Verurteilung hat es nie gegeben – und ihre Akte ging verloren.

Die Haftbedingungen sind unmenschlich. Es fehlt an sanitären Anlagen, an Trinkwasser, an Lebensmitteln und an Schlafgelegenheiten. Die Jugendlichen haben niemanden, der sich um sie kümmert. Ihr Leben scheint beendet zu sein, noch bevor es begonnen hat. Bruder Lothar Wagner von den Salesianern Don Boscos ist für diese verzweifelten Menschen wie

ein Licht in der Dunkelheit. In mühsamer Kleinarbeit hat er sich das Vertrauen der Gefängnisleitung erworben und darf nun täglich den Kranken und Minderjährigen Wasser und Essen bringen. Er hört sich ihre Sorgen und Nöte an und ist für sie gleichzeitig Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Seelsorger und Rechtsbeistand.

Zurzeit bohren die Salesianer Don Boscos auf eigene Kosten einen Trinkwasserbrunnen im Pademba-Gefängnis. Damit könnte zumindest ein erstes Grundbedürfnis befriedigt werden. Langfristig will Bruder Lothar das Gefängnis in ein Rehabilitationszentrum verwandeln, wo Jugendliche eine solide Schul- und Berufsbildung erhalten. Sie sollen das Rüstzeug für eine Rückkehr in die Gesellschaft erhalten – und nicht einfach weggesperrt und vergessen werden.

Sozialer Halt weist Jugendlichen den Weg aus der Kriminalität



Ehemalige Kindersoldaten helfen sich gegenseitig bei ihrer Ausbildung



Automechanikkurs im Berufsbildungszentrum



Archimedes: Krankenpflegerausbildung dank Stipendium



Soziale Kontakte und Zusammenhalt gehören zu Don Boscos Präventivsystem

KOLUMBIEN – Vom Kindersoldaten zum Uniabsolventen

Im Viertel «El Diamante» der kolumbianischen Millionenstadt Cali ist das Leben nicht einfach. 55,2% der erwerbsfähigen Bevölkerung sind arbeitslos. Für die Jugendlichen, die dort aufwachsen, gibt es wenig Perspektiven. Gewalt und Drogen gehören zum Alltag.

Die Salesianer Don Boscos führen mitten in diesem sozialen Brennpunkt ein Berufsbildungszentrum – das *Centro de Capacitación Don Bosco*. Aktuell werden über 3000 Jugendliche u.a. in Mechanik, Gastronomie, Systemtechnik und Schnei-

derhandwerk ausgebildet. Die grosse Mehrheit dieser jungen Frauen und Männer hat eine schwierige Vergangenheit: Sie sind Schulabbrecher, alleinerziehende Mütter, Ex-Kindersoldaten, Indigene oder Opfer von Gewalt. Dank dem Don-Bosco-Zentrum erhalten sie die Möglichkeit, den Einstieg ins Berufsleben zu meistern.

Die Jugendhilfe Weltweit unterstützt seit 2010 ein Stipendienprogramm für besonders talentierte Abgänger des *Centro de Capacitación*. Trotz ihrer Intelligenz und ihrer beeindruckenden Fähigkeiten kön-

nen sie aufgrund ihres schwachen sozialen Hintergrundes ein Hochschulstudium nicht aus eigener Kraft finanzieren.

Wir greifen ihnen bei den Studiengebühren und den Lebenshaltungskosten unter die Arme. Helfen auch Sie diesen jungen Menschen ihr Potenzial auszuloten!

1300 Franken pro Jahr ermöglichen einem ehemaligen Kindersoldaten den Besuch einer Uni oder Hochschule.

Unterstützung am Rande der Gesellschaft



Arbeitsgang in der Druckerei der Ciudad Don Bosco

Auch in Medellín, der zweitgrössten Stadt Kolumbiens, helfen die Salesianer Don Boscos ehemaligen Kindersoldaten und -soldatinnen, sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren. In der *Ciudad Don Bosco* unterstützen sie jährlich 60 traumatisierte Jugendliche mit einem speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Programm.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten umfassende psychologische und pädagogische Betreuung, um ihre schwierige Vergangenheit verarbeiten zu können. In einem weiteren Schritt können sie die verpasste Schulzeit von der Primar- bis zur

Sekundarstufe nachholen. Die *Ciudad Don Bosco* ist in Medellín zudem bekannt für ihre hervorragend ausgebildeten Berufsschüler. Auch die Ex-Kindersoldaten können bei den Salesianern ihre Lehre absolvieren und haben somit gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und auf ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben.

Es ist ein Programm, das Perspektiven schenkt und die Verzweiflung vertreibt. Jugendliche mit einer unglücklichen Vergangenheit erhalten eine zweite Chance – und verzichten auf Gewalt und Kriminalität. Diese wertvolle präventive Arbeit verdient es, gefördert zu werden.

Rechenschaftsbericht 2014

Vereinigung Don Bosco Werk | Jugendhilfe Weltweit

Gerne präsentieren wir Ihnen das Ergebnis Ihrer Unterstützung und unserer Arbeit für die bedürftige Jugend in aller Welt.

	2014	Vorjahr
Spenden zweckbestimmt	6 384 685	4 247 838
Spenden allg., inkl. freie Legate	1 670 955	1 550 282
Spenden Verwaltung	65 700	58 848
Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen	8 121 340	5 856 968
Auszahlungen an Projekte	7 479 833	5 506 425
Verr. Projektbegleitkosten inkl. Reisekosten	184 247	179 681
Projektausgaben	7 664 080	5 686 106
Personal und Verwaltung	455 682	393 926
Werbung	209 118	186 704
Beitrag Verwaltungsaufwand Projekte	-177 315	-204 676
Betriebsaufwand	487 485	375 954
Total Aufwand	8 151 565	6 062 060
Zwischenergebnis	-30 225	-205 092
Finanzertrag	72 635	73 362
Fondsergebnis*	-40 713	133 799
Jahresergebnis	1 697	2 069

* Einlage(+)/Bezug(-) Fonds für zukünftige Projekte

Im vergangenen Jahr durften wir mit einem Spendenvolumen von 8,1 Mio. CHF das beste Resultat seit Bestehen der Jugendhilfe Weltweit verzeichnen. Dies war nur dank Ihrer Hilfe möglich.

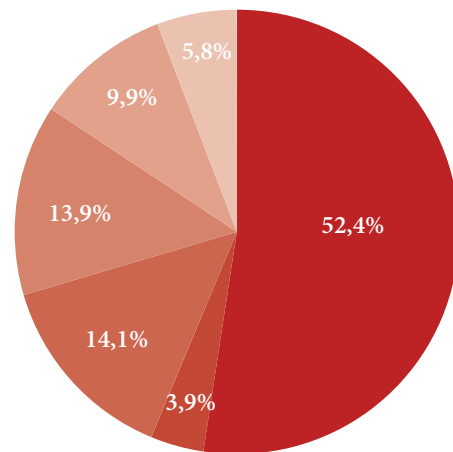
Infolge einer starken Zunahme von zweckgebundenen Mitteln für Projekte ausserhalb Lateinamerikas wurden erstmals mehr Projekte in der übrigen Welt unterstützt. Der Aufwand für Personal und Verwaltung hat vor allem aufgrund erhöhter Stellenprozentage zugenommen. Infolge zusätzlicher Werbemassnahmen ist die Position Werbung um 12 % gestiegen. Die Gesamtkosten für Werbung, Personal und Verwaltung dürfen nach wie vor als tief bezeichnet werden.

Ein ausführlicher Jahresbericht mit revidierter Bilanz und Erfolgsrechnung kann unter www.jugendhilfe.donbosco.ch abgefragt oder bei uns direkt per Telefon oder per E-Mail bestellt werden.

Projektunterstützungen 2014

	Anzahl Projekte	Weitergeleitete Mittel in CHF
Lateinamerika	61	3 054 748
Afrika	28	1 570 667
Asien	46	1 975 582
Europa und Naher Osten	5	754 920
Diverse	4	123 916
Total	144	7 479 833

Projektschwerpunkte 2014



- Schulische und berufliche Bildung
- Strassenkinder
- Humanitäre Hilfe / Armutsbekämpfung / Gesundheit
- Kinder- und Jugendsozialarbeit
- Ländliche Entwicklung
- Infrastruktur

Es freut uns, dass es uns auch im vergangenen Jahr gelungen ist, mehr als 90 Prozent eines Spendefranks direkt in 144 Projekten in 42 Ländern der Welt zu überweisen, um damit wirkungsvoll benachteiligten jungen Menschen zu helfen!

Besten Dank für Ihre ideelle und finanzielle Hilfe!



Vereinigung Don Bosco Werk
Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 29
CH-6215 Beromünster
Telefon 041 932 11 11

E-Mail jugendhilfe@donbosco.ch
Web www.donbosco.ch
Post 60-28900-0
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

